



# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studium oder Sprachkurs im Ausland

Liebe Studierende,

vielen Dank, dass Sie Ihre Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen. Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle und große Hilfe für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Bitte tragen Sie Ihre Grunddaten in die untenstehende Tabelle ein. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht neben den positiven Aspekten auch auf Schwierigkeiten oder gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger\*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Grunddaten und Bilder, auf der [Website des WISO-International Office](#) **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist daher **freiwillig**, kann allerdings hilfreich sein, wenn zukünftige Austauschstudierende Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Team des WISO-International Office immer gern zur Verfügung!

### Grunddaten

Name:	xxx
E-Mail-Adresse:	xxx
Fakultät, Fachbereich*:	Sozialwissenschaften, M.A. Politikwissenschaft
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master of Arts
Land*:	Türkei
(Partner)Hochschule/Institution*:	Middle East Technical University Ankara (METU)
Aufenthaltszeitraum*:	März-Juli 2021 (digital)

\* = Pflichtfeld

## Bewerbungsprozess

Aufgrund der Pandemie-Situation war der Bewerbungsprozess etwas chaotisch. Da Fragen ausschließlich per E-Mail geklärt werden konnten, dauerten einige Prozesse länger an. Insbesondere das Learning Agreement hat mir große Probleme bereitet und erst einen Monat vor dem Ende des Semesters habe ich die wirkliche Zusage erhalten, dass meine Kurse anerkannt werden können. Was wichtig ist: meldet euch bei eurer Studienkoordination (an der UHH) WÄHREND der Anmeldephase für die Kurse, die ihr an der Partneruni auswählen wollt. Diese Anmeldephase dauert leider meistens nur wenige Tage an und wenn man in dieser Zeit keine Rückmeldung der Studienkoordination erhalten hat, die die Kurswahl bestätigt, ist es oftmals schwierig, die Kurse im Anschluss nochmal zu wechseln. Wohl aufgrund der Pandemie und den Semesterferien hier in Hamburg war diese schnelle Erreichbarkeit nicht gewährleistet und ich musste lange darum bangen, ob meine Kurse angerechnet werden oder nicht.

Dennoch hat mit viel Geduld am Ende alles geklappt. Insbesondere die Partneruniversität ist per E-Mail sehr gut zu erreichen gewesen und ich bekam immer eine hilfreiche Antwort. Auch die Beantragung verschiedener Bescheinigungen verlief reibungslos. Eine zu Beginn des Semesters versendete Übersicht von der METU mit den entsprechenden Ansprechpersonen erleichterte die Kommunikation erheblich. Insgesamt waren alle sehr bemüht uns die Studienportale, die Abläufe in den Seminaren und die Anmeldevorgänge für die Kurse zu erklären.

## Vorbereitung und Anreise

Da die Kurse im Sommersemester 2021 an der METU digital stattfanden und mir aufgrund der Einstufung der Türkei als Risikogebiet kein Stipendium durch das ERASMUS-Programm ausgezahlt wurde, habe ich mich gegen einen Aufenthalt vor Ort entschieden. Meine Kurse habe ich daher mit einer Stunde Zeitverschiebung von Hamburg aus via Zoom besucht.

## Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort

## Unterbringung/Wohnungssuche

## Gastuniversität/Gastinstitution/Kursprogramm

Obwohl ich in Hamburg den Master Politikwissenschaft studiere, nutzte ich die Chance, Kurse außerhalb des politikwissenschaftlichen Fachbereichs an der METU zu wählen. Ich belegte Kurse in International Relations, Women & Gender Studies und Middle Eastern Studies. Die Kurse fanden über Zoom statt. Über das studentische Portal der Uni wurden alle Texte für die jeweilige Stunde hochgeladen, sowie der Link für die entsprechende Sitzung. Zwischenprüfungen und Abschlussarbeiten konnte man dort ebenfalls hochladen. Technisch hat alles reibungslos funktioniert und es gab nie Probleme mit dem übersichtlich gestalteten Portal.

Die Professorinnen, die meine Kurse unterrichteten, waren immer hochmotiviert und haben dafür gesorgt, dass inhaltlich gute Diskussionen geführt werden konnten. Es gab zusätzliches

Material, wie Videos oder Bildmaterialien, die den Unterricht auflockerten. Außerdem waren die Professorinnen bei Problemen immer ansprechbar und boten mir stets ihre Hilfe an.

Der Lernaufwand für die Kurse war im Vergleich zu Hamburg hoch. Ein Seminar dauert i.d.R. fast 3 Stunden (inkl. Pausen). Nicht alle Professor\*innen nehmen diese 3 Stunden jedoch wahr. Ob es zwischen digitaler und Präsenzlehre einen Unterschied diesbezüglich gibt weiß ich nicht.

Es gibt mindestens 2 Texte und jede Stunde Referate von den Studierenden. Mid-term-Prüfungen in Form von Essays oder Hausarbeiten (ca. 10 Seiten) finden nach etwa der Hälfte der Semesterzeit statt. Am Ende des Semesters gibt es nochmal eine Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder ein Take-Home-Exam. Zusätzlich wird die mündliche Mitarbeit bewertet. Alle einzelnen Noten werden zu unterschiedlichen Prozentzahlen zusammengerechnet, aus denen sich am Ende die Abschlussnote für das Seminar ergibt.

Der Aufwand lohnt sich! Ich habe mir extrem viel inhaltliches Wissen aneignen können und war in der Wahl meiner Hausarbeitsthemen sehr frei, weshalb ich mir eigene Schwerpunkte innerhalb der Seminare setzen konnte. Auch die Diskussionen in den Seminaren waren teilweise sehr intensiv und spannend, insbesondere da es in allen Seminaren viele weitere internationale Studierende gab. Vermutlich hat aber auch die Benotung der mündlichen Mitarbeit dazu geführt, dass die Beteiligung so hoch war. Oft haben wir über die Istanbuler Konvention, die Niederschlagung von queeren Protesten durch die türkische Polizei, und weitere kritische Themen gesprochen. Zu Beginn war ich etwas unsicher, ob offen über solche Themen gesprochen werden kann, was sich aber sehr schnell auflöste. Die Diskussionen waren vor allem auch deshalb oft für mich spannend, da viele Kommiliton\*innen familiäre Bezüge zu Deutschland haben. Wer mehr über deutsch-türkische Beziehungen (v.a. Gastarbeiter\*innen-Generation) lernen möchte, ist hier richtig. Meine Kommiliton\*innen waren immer offen für meine Fragen und auch abseits der Seminare konnten wir uns gut austauschen.

### **Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten**

Da ich aufgrund der Pandemie nicht vor Ort war, kann ich nichts über einen richtigen Alltag berichten. Allerdings möchte ich die ESN-Hochschulgruppe, die für die Betreuung der internationalen Studierenden zuständig ist, sehr empfehlen. Es wurden verschiedene Events digital angeboten, bei denen die internationalen Studierenden unterhalten und miteinander vernetzt wurden. Dadurch gab es doch noch ein kleines Gefühl eines Auslandsaufenthalts. Normalerweise organisieren sie auch kurze Wochenendtrips in Nachbarstädte und diverse Partys und Cultural Events.

### **Zusammenfassung**

Auf eigene Faust bin ich nach dem Semester aufgrund der verbesserten Pandemielage in die Türkei gereist und konnte mich mit einigen Kommiliton\*innen treffen, die ich allesamt als sehr offenherzig, hilfsbereit und gastfreundlich in Erinnerung behalte. Ich kann es nur empfehlen, an der METU zu studieren. Der Campus ist ein politisch vibrierender Ort und man erlebt ihn fast wie eine eigene Stadt – zumal er sich über ein ganzes Stadtviertel inklusive Park und See erstreckt.

In Ankara gibt es einige kulturelle Angebote für Studierende, sodass es eigentlich nicht langweilig werden kann. Insgesamt habe ich meine Kommiliton\*innen als sehr politisch aktiv und interessiert wahrgenommen und durch sie einiges über die Türkei gelernt. Ansonsten sind auch die Städte Izmir und Istanbul gut mit Fernbussen zu erreichen und definitiv einen Besuch wert! Es gibt diverse Veranstaltungen auch für queere Personen, feministische Arbeitsgruppen und Partys in Ankara, Izmir und Istanbul. Insgesamt habe ich diese Orte als sehr studentisch geprägt erlebt und kann nur empfehlen, ein Auslandssemester an der METU zu absolvieren.

## **Fotos/weitere Anhänge**